

Nachdem ich von der Uni Siena angenommen wurde, ging es an die Vorbereitung des Auslandsstudiums. Macht euch wegen des LA before the mobility keinen Stress, ihr werdet es aller Voraussicht nach überarbeiten müssen: Es kann sein, dass zum Zeitpunkt der Abgabe das neue Vorlesungsverzeichnis noch nicht online ist oder sich später Kursüberschneidungen ergeben. Die Veränderungen tragt ihr einfach in das LA during the mobility ein. Dazu gibt es im Kursraum auf Wuecampus sehr gute Beschreibungen. Vor der Abreise müsst ihr noch das Grant Agreement unterschreiben und an das IO schicken (geht auch als Scan mit dem Handy!).

Zur Wohnungssuche empfehle ich die Fb Gruppe Affitti Siena oder die Internetseiten Uniaffitti bzw. Easystanza. Außerdem gibt es die Möglichkeit in einem der Studentenwohnheime zu wohnen, die teilweise heruntergekommen sind. In Italien ist es normal sich das Zimmer mit jemandem zu teilen, es gibt aber natürlich auch Wohnungen mit Einzelzimmern. Es lohnt sich innerhalb oder nicht zu weit außerhalb der Stadtmauern zu wohnen, da sich das Stadtleben um Zentrum rund um Piazza del Campo abspielt. Um in Italien einen Mietvertrag abzuschließen braucht ihr eine Steuernummer (Codice Fiscale) die ihr euch bei der Agenzia delle Entrate besorgen könnt. Für ein Einzelzimmer innerhalb der Mauern zahlt man zwischen 300–400€ warm. Bei eventuellen bürokratischen Hürden zu Beginn eures Erasmus-Studiums gilt: Ruhe bewahren!

Es gibt zwei zentral gelegene Mensen (Bandini, Sant'Agata) bei denen man für 4-5€ ein Mittagessen mit Getränk bekommt. Das Essen dort ist ganz okay. Ansonsten gibt es im Zentrum kleine Pizzerien und preiswerte Restaurants.

Bei der Ankunft in Siena bekommt ihr im International Office euren Studentenausweis mit dem ihr zum Beispiel kostenlos in den Dom und in

den Palazzo Pubblico kommt, und einen Erasmusausweis, den ihr online aktivieren müsst um Rabatte zu bekommen.

Nachdem man sich im Vorlesungsverzeichnis der Uni Siena zurechtgefunden hat, ist die Kurswahl auch kein Problem. Es gibt eine App der Uni, in der man sich für die Klausuren anmelden kann. Jeder Kurs wird regulär 4–6 Semesterwochenstunden gehalten. Die Dauer eines Kurses hängt von der ETCS Zahl ab, es gibt auch Kurse die nur ein halbes Semester lang gehen. Zur Vorbereitung auf die schriftlichen und/oder mündlichen Klausuren muss man den Inhalt der Vorlesung können und 3-4 Bücher bzw. Aufsätze zur Vorbereitung lesen (Kursbeschreibung). Ich habe während meinem Erasmus–Studium neben einem vorbereitenden Sprachkurs, Vorlesungen zur italienischen Sprach– und Literaturwissenschaft und eine Vorlesung zur mittelalterlichen Geschichte besucht. Besonders interessant war die Vorlesung aus der amerikanischen Literaturwissenschaft bei Prof. Francellini. Die Kommunikation mit den Profs bzgl. Fragen zur Klausur, Hausarbeit etc. hat immer problemlos funktioniert (am besten in die Sprechstunde gehen).

Siena ist eine Kleinstadt mit 50.000 Einwohnern im Herzen der Toskana. Vor allem in den Sommermonaten wird das Zentrum von Siena zum Touristenmagnet. Wohnt man innerhalb der Mauern ist alles in maximal 30 Minuten bequem zu Fuß erreichbar. Hotspot des sozialen Lebens der Seneser Bevölkerung ist der Corso und Piazza del Campo, auf der das traditionelle Pferderennen (Palio) stattfindet. Dieses Event ist keine normale Touristenattraktion, sondern es bestimmt des Jahresrhythmus der Bevölkerung. Als Außenstehender ist es sehr schwer die Wertigkeit dieser Tradition für die Mitglieder eines Rennstalls (Contrada) vollkommen nachzuvollziehen. Einen Eindruck kann man auf den legendären Contrada-Partys bekommen. Ansonsten beschränkt sich das

Nachleben auf die zahlreichen Bars und kleinen Clubs im Zentrum. Die Studenten von ESN organisieren neben einer Welcome Week für Erasmus Studenten am Anfang des Semesters wöchentliche Partys und Ausflüge in andere Städte (Weinverkostung!!!) und helfen euch bei Fragen aller Art.

Von Siena aus lohnen sich Ausflüge in der Region: Florenz, San Gimignano, Volterra, Montepulciano, Arezzo, ... . Auch Rom oder Bologna sind in etwas mehr als 2 Stunden erreichbar.

Warum Siena? Weil sie eine der schönsten Städte Italiens ist und man dort die italienische Lebensart zwischen Tradition, geschichtlicher Bedeutung und sanften Tourismus gut kennenlernen kann. Auch wegen der moderaten Größe ist sie die perfekte Studentenstadt, da Bars, Geschäfte und die Uni auch abends problemlos erreichbar sind.

Genießt die Zeit und die kulinarischen Spezialitäten (trinkt so viel Kaffee wie ihr könnt!)

Für mich war Erasmus eine einmalige Erfahrung, vor allem der Kontakt mit Einheimischen und Studenten aus aller Welt hat sehr dazu beigetragen.